Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 24/240 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Juli/August 2016

Das Sattelfest des Fahrradwettbewerbes ist am 16. September – Seite 5

Gehweg von Hinterkaiser über Breitleiten nach Bärnstetten fertig gestellt

Seite 2

Heizkostenzuschuss

Bis 30. November 2016 kann wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Tirol beantragt werden. Bezugsberechtigt sind Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol, die eine gewisse Netto-Einkommensgrenze nicht überschreiten. Seite 10

SK wieder aufgestiegen

Der St. Johanner Sportclub schaffte den Wiederaufstieg in die Landesliga Ost und bedankt sich bei allen für die großartige Unterstützung und die Treue auch in schwierigen Zeiten. Ab August wird nun neu durchgestartet. Seite 15

Freiwillige gesucht

In den Bereichen Moor & More sowie an der Großache wird eine Neophytenbekämpfungsaktion von Asylwerberinnen und Asylwerbern durchgeführt. Zu deren Begleitung werden noch ehrenamtliche Personen gesucht. Seite 6

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen und
St. Johanner!

800 Jahre St. Johann

Vor ein paar Wochen gingen die Hauptfeierlichkeiten zu unserem 800-jährigen Jubiläum über die Bühne, und ich habe über alle drei Festlichkeiten durchwegs positive Rückmeldungen bekommen.

Der historische Markt war ein gelungenes Fest mit besonderem Flair. Da wir keine Erfahrungswerte für eine derartige Veranstaltung hatten, waren wir äußerst erfreut, dass Tausende Besucherinnen und Besucher dieses gemütliche Fest so gut angenommen haben.

Der Jubiläumsfestgottesdienst mit dem landesüblichen Empfang anlässlich des Besuches von Erzbischof Dr. Lackner und Landeshauptmann Platter war eine würdige Feier mit den St. Johanner Traditionsvereinen. Mit der Feller-Gedenktafel an der Pfarrhofmauer haben wir nun nicht nur ein Denkmal für unsere Freiheitskämpfer Andreas Augustinus und Anton Georg Feller, sondern auch eine bleibende Erinnerung an unser Jubiläumsjahr.

Das Fest der Vereine „Jaggasn" mit dem großen Einzug der Vereine, den zusätzlichen Attraktionen und mit der Fokussierung auf eine stilvollere Gestaltung der Stände hat viele positive Eindrücke hinterlassen, sodass auch in den nächsten Jahren eine besondere Nachhaltigkeit gegeben ist.

Ich möchte allen, die an der Organisation der drei Festlichkeiten mitgearbeitet haben, herzlich gratulieren und ihnen sowie allen Vereinen und Institutionen für ihr Mitwirken und ihr Engagement danken. Durch den gemeinsamen Einsatz vieler St. Johannerinnen und St. Johanner konnten wir ein tolles Jubiläumsprogramm auf die Füße stellen – und was mich ganz besonders freut: die drei Feste haben eindrucksvoll bewiesen, dass in St. Johann die Worte Gemeinsamkeit und Zusammenhalt groß geschrieben werden.

Gehweg Breitleiten

Anfang Juli konnten wir den Fußweg von Fricking nach Bärnstetten wieder eröffnen. Diese alte Verbindung, die vom Hinterkaiserweg über Breitleiten zum Neureithweg führt, ist in den vergangenen Jahrzehnten zugewachsen und wurde nun neu errichtet. Der Weg ist in reizvoller Landschaft gelegen und bietet einen schönen Ausblick auf St. Johann. Er ist für Fußgänger (auch mit Kinderwägen) und Radfahrer benutzbar.

Fahrradwettbewerb

Der Tiroler Fahrradwettbewerb ist auch heuer wieder voll im Gange, und zahlreiche St. Johannerinnen und St. Johanner nehmen – wie in den vergangenen Jahren – daran teil. Auch die Marktgemeinde St. Johann in Tirol beteiligt sich wieder an dieser Aktion als Mitveranstalter. Traditionellerweise gehört dabei unsere Gemeinde zu den aktivsten in ganz Tirol. Ich möchte daher alle St. Johannerinnen und St. Johanner nochmals aufrufen, auch heuer wieder am Fahrradwettbewerb teilzunehmen, um dadurch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wer noch mitmachen will, kann sich entweder im Marktgemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren.

Als Abschluss des Fahrradwettbewerbes wird am 16. September das bewährte St. Johanner Sattelfest stattfinden, wozu ich schon heute herzlich einladen möchte.

So wünsche ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern sowie unseren Urlaubsgästen weiterhin einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

Jubiläumsjahr

Höhepunkte

800 Jahre St. Johann

Ende Juni und Anfang Juli gingen die Hauptfeierlichkeiten im Jubiläumsreigen „800 Jahre St. Johann in Tirol 1216 - 2016“ über die Bühne.

Erster Höhepunkt war der der mittelalterliche Markt im Ortszentrum, der zwei Tage lang mit zahlreichen Attraktionen aufwartete. Neben professionellen Standbetreibern, Gauklern und Musikanten haben sich auch einige St. Johanner Vereine mit viel Kreativität in dieses Festwochenende eingebracht. Die 10.000 Besucherinnen und Besucher des Marktwochenendes gaben durchwegs positive Rückmeldungen.

Eine Woche später, am 3. Juli 2016, kamen der Erzbischof von Salzburg, Dr. Franz Lackner OFM und Landeshauptmann Günther Platter anlässlich des 800-jährigen Jubiläums nach St. Johann. Nach dem landesüblichen Empfang mit den Traditionsvereinen am Kirchplatz und der feierlichen Jubiläumsmesse, die vom Kirchenchor mit Orchester und einer Bläsergruppe der Musikkapelle umrahmt wurde, fand die Enthüllung der Feller-Gedenktafel an der Pfarrhofmauer statt. Der gemütliche Ausklang des Festes erfolgte dann beim Frühschoppen der Musikkapelle auf dem Hauptplatz.

Foto: Mettler

Das traditionelle Fest der Vereine „Jaggasn“ stand heuer auch ganz unter dem Motto „800 Jahre St. Johann.“ So gab es einen großen Einzug der St. Johanner Vereine mit 650 Teilnehmern, die teils mit originellen Ideen dem Jubiläumsjahr gerecht wurden. An den über 40 Ständen wurde dann bis spät in die Nachtstunden gefeiert.

Die nächsten Programmpunkte des Jubiläumsjahres werden im Herbst von verschiedenen St. Johanner Vereinen durchgeführt. Wir werden in der nächsten Ausgabe näheres berichten, möchten aber noch auf das St. Johanner Quiz hinweisen, das am 8. Oktober stattfindet. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen. Die Anzahl der Teams ist begrenzt, daher am besten so schnell wie möglich unter www.treffpunkt-stjohann.at anmelden.

Fotos: Mettler

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 21. Juni bis 18. Juli 2016 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Uhr

1 Halskette

diverse Bankomatkarten

diverse Fahrräder

diverse Mobiltelefone

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Drogenberatung

Anonyme Alkoholiker und AL-ANON treffen sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Parterre.

Wenn du trinken willst, ist es deine Sache. . . wenn du aufhören willst, rufe an!

Tel. 62652

Fotos: fotolia.com

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-213.

E-mail: gemeinde@st.johann.tirol
Web: www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich.

Sprechtage im August und September 2016

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sozialversicherungsanstalt der **gewerblichen Wirtschaft**, Landesstelle Tirol, Klara Pölt Weg 1, 6021 Innsbruck: **Freitag, 19. August und 2. und 16. September, jeweils von 9 bis 13.30 Uhr**, Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Josef-Herold-Straße 12, Kitzbühel. Telefon 0590905/3210

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 2. September 2016 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

Zwischenstaatlicher Sprechtag der österreichischen Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Dienstag, 16. August und 20. Septembe 2016 von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Arkadenplatz 2, Kufstein. Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.** ■

Mutter- Eltern-Beratung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung im Haus der KAPA Kinderstube in St. Johann statt. Eine Ärztin und eine Hebamme sind für euch da.

Folgendes wird angeboten:

- Beobachtung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung bei der Beikost
- Babypflege
- Impfberatung

Dieses kostenlose Service der Landes-Sanitätsdirektion bietet Ihnen Unterstützung in allen Fragen rund um die ersten Lebensjahre Ihres Kindes.

Aus dem Standesamt (nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 7. Juni bis 13. Juli 2016 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

23. 6. 2016 KNAPP Manuel und BRAUN Ines Andrea

9. 7. 2016 MOSER Christian Josef und RUHE Sabrina Katharina

Sterbefälle:

16. 6. 2016 TRATTER Andrea Maria, 56 Jahre

25. 6. 2016 FUCHS Franz, 59 Jahre

29. 6. 2016 PÜRSTL Frieda, 95 Jahre

1. 7. 2016 KRÖLL Wilhelm, 83 Jahre

1. 7. 2016 RASS Josef, 88 Jahre

Geburten:

7. 6. 2016 VASIL Adam

12. 6. 2016 PIRCHER Paul

28. 6. 2016 WÖRGETTER Lara

29. 6. 2016 KRIMBACHER Luis

Information

Ortsmarketing • Sattelfest

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Treffpunkt St. Johann: Immer gut besucht!
Wenn Sie in St. Johann auf dem neuesten Stand bleiben möchten, schauen Sie doch einfach auf unserer Seite www.treffpunkt-stjohann.at vorbei. Dort finden Sie jede Menge Informationen zu den unterschiedlichsten Bereichen. Besonders die **Jobseite** und der **Firmenindex** sind wichtige Informationsquellen und gewinnen immer mehr an Attraktivität. Ob Job- oder Firmensuche – ein Klick genügt und Sie sind bestens informiert.

Abwechslung in die **Mittagspause** bringt unser Mittagsmenüplan – damit können Sie sich quer durch St. Johanns Gasthäuser schlemmen. Damit nicht genug - mit einem Blick in den **Eventkalender** ist auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm gesichert.

Damit wir unsere Seite möglichst aktuell und vollständig halten können, freuen wir uns immer über Firmen- und Vereinsinfos oder Veranstaltungshinweise! Bitte schicken Sie diese per Mail an info@treffpunkt-stjohann.at oder per Fax an 05352 90322.

Foto: Ortsmarketing

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Herzliche Grüße – Marije Moors

Sattelfest 2016

Freitag, 16. September ab 16 Uhr vor dem Kaisersaal mit Verlosung der Preise des Tiroler Fahrradwettbewerbs
Beim fröhlichen Sattelfest werden auch heuer die Preise der Marktgemeinde unter allen fleißigen Radlerinnen und Radlern verlost. Den Hauptpreis stellt Intersport Patrick zur Verfügung – ein cooles Mountainbike. Zusätzlich zur musikalischen Umrahmung der LMS-Band „The B&G`s", der besten kulinarischen Versorgung durch die St. Johanner Hilfsgemeinschaft sowie Schmankerln aus dem arabischen Raum werden viele lässige Programmpunkte geboten.

- Radberatung vom Experten, Radausstellung mit Fahrtest – e-bikes und neueste Radmodelle von Intersport Patrick
- Segway Probefahrten
- E-Car Präsentation von EcoDrive aus St. Ulrich
- Kreide-Asphaltbemalung
- Radunion Parcours

Alle sind noch aufgerufen, sich bis 5. September zum Wettbewerb anzumelden und für ein sauberes, klimafreundliches und noch lebenswerteres Tirol in die Pedale zu treten. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei. Traditionsgemäß liegt St. Johann bei den verschiedenen rankings weit vorne oder gewinnt sie. Unser Motto: Nicht nachlassen sondern noch steigern – rauf aufs Rad und St. Johann noch klimafreundlicher machen! Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

© Klimabündnis Tirol/Lechner

Natur

Lärmschutz • Neophyten

Lärmschutz

Foto: fotolia.com

Während der warmen Jahreszeit fallen laufend Arbeiten im Freien an. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm machen, der von den gemütlich in der Sonne liegenden Nachbarn als störend empfunden wird, ist vielen in der Euphorie ihrer Tätigkeit gar nicht bewusst. Die wohlverdiente Erholung im Garten wird zum puren Stress, wenn nebenan ohrenbetörender Lärm erzeugt wird.

Die Ruhezeiten sind gesetzlich genau geregelt und müssen daher auch von allen Bürgern eingehalten werden. Wir möchten die wichtigsten Inhalte der Lärmschutzverordnung für die Marktgemeinde St. Johann in Tirol in Erinnerung rufen:

§ 1 Schutz vor Lärmbelästigung für besondere Tageszeiten

1. Die Verrichtung lärmerregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 08.00 Uhr verboten. Dies gilt insbesondere für alle Arten von Rasenmähern, die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten und alle mit Verbrennungsmotoren ausgestatteten Geräten, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben etc. sowie für das Klopfen von Teppichen, Matratzen, Decken und Ähnlichem.

2. Die im Abs. 1) genannten lärmerregenden Arbeiten sind außerdem in einem Umkreis von 50 m von Schulen während der Unterrichtszeit, von Kirchen während der Gottesdienste, von Plätzen während Versammlungen und der Friedhöfe während Beerdigungen untersagt.

§ 2 Betrieb von Modellflugkörpern und Modellfahrzeugen

Modellflugkörper und Modellfahrzeuge, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, dürfen im verbauten Gebiet und innerhalb eines Bereiches von 400 m außerhalb des verbauten Gebietes nicht in Betrieb genommen werden.

§ 3 Benützung von Tongeräten

1. Die Benützung von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Lautsprechern und Tonwiedergabegeräten ist im Freien, insbesondere in öffentlichen Anlagen, auf Straßen und Plätzen verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird. Dieses Verbot gilt nicht für gesetzlich zulässige, öffentliche Veranstaltungen und Einrichtungen aller Art sowie für Organe von Behörden, für das Bundesheer sowie für Rettungs-, Feuerwehr- oder Katastrophenhilfsdienste, soweit die Verwendung von Tongeräten bei deren Einsätze oder Einsatzübungen notwendig ist.

§ 4 Geltungsbereich

Durch diese Verordnung werden bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes oder des Landes i. S. des § 5 Landespolizeigesetz, LGB1. Nr. 60/1976, nicht berührt.

Ehrenamtliche Personen gesucht

Der „Japanischer Staudenknöterich" an der Großache und das „Drüsige Springkraut" beim Moor&More nehmen immer mehr überhand und sollen daher zurückgedrängt werden.
Diese Arbeiten zur Neophytenbekämpfung werden von Asylwerberinnen und Asylwerbern durchgeführt. Zur deren Begleitung werden noch ehrenamtliche Personen gesucht.

Wer Zeit hat und diesen wichtigen Einsatz aktiv begleiten möchte, kann sich bei der Marktgemeinde St. Johann in Tirol melden.

Mail: gemeinde@st.johann.tirol, Tel.: 05352 6900-0. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

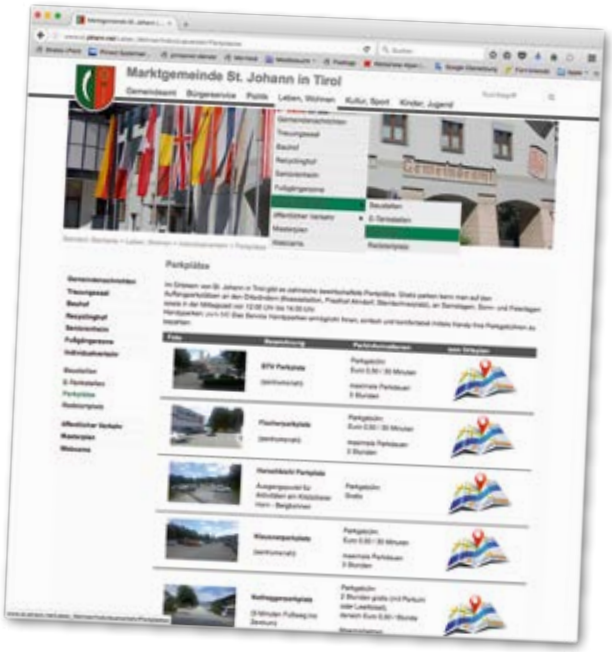
Hinweise

Gemeindehomepage • Batteriespeicher • Tipp

Verkehrsinformationen auf der Gemeindehomepage

St. Johann in Tirol ist der Verkehrsknotenpunkt des Bezirkes. Die Gemeindehomepage www.st.johann.tirol bietet nun umfassende Informationen zum Thema Verkehr – sei es für die Autofahrerinnen und Autofahrer oder für alle, die öffentliche Verkehrsmittel benützen. Unter der Rubrik „Leben und Wohnen" gibt es den Button „Individualverkehr." Dort finden Sie eine Übersicht über die öffentlichen Parkplätze, die E-Tankstellen und alle aktuellen Baustellen, die den Verkehr behindern können.

Es gibt unter „Leben und Wohnen" auch den Button „Öffentlicher Verkehr." Dort können Sie nicht nur die Fahrplanabfrage der ÖBB für den Bahnhof St. Johann in Tirol und die Haltestelle Grieswirt durchführen, sondern sie finden auch alle 17 Bushaltestellen im Ortsgebiet mit Link zur Fahrplanabfrage. Weiters bietet die Homepage auch Informationen über das Anrufsammeltaxi „ASTI", über die Nutzung des kostenlosen VVT-Tickets für Bahnfahrten nach Innsbruck sowie im Winter den Schibus-Fahrplan. ■



Landesförderung für Batteriespeicher bei Photovoltaikanlagen

Das Land Tirol fördert seit kurzem den Einbau von fortschrittlichen Batteriespeichern und intelligenten Steuerungen zur Steigerung des Eigenverbrauchanteils von Photovoltaikanlagen (PV) im Privatbereich.

Je nach umgesetzter Maßnahme beträgt die Förderung maximal 3.500 Euro. Für die einkommensunabhängige Förderaktion steht ein Gesamtvolumen von einer Million Euro zur Verfügung.

Rund 6.000 private PV-Anlagen gibt es derzeit in Tirol. Weil die Sonne nicht immer dann scheint, wenn die Energie benötigt wird, gilt es, den Verbrauch dem Angebot bestmöglich anzupassen oder die Energie zu speichern. Eine gute Möglichkeit zur Steigerung der Energieautonomie eines Haushalts ist die Nutzung des Überschussstroms zur Warmwasserbereitung oder mittels Wärmepumpe. Warmwasserspeicher sind meist kostengünstig umzusetzen und bedürfen deshalb keiner öffentlichen Unterstützung. Vom Land Tirol unterstützt werden nunmehr moderne Batteriespeicher etwa auf Lithium-Ionen-Basis sowie die Nachrüstung der PV-Anlagen mit intelligenten Steuerungen.

Die Förderrichtlinien und Förderanträge stehen ab sofort auf der Landeshomepage zur Verfügung. www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energiefoerderungen/

Allen Förderwerbern wird empfohlen, eine produktunabhängige Beratung zu Batteriespeichersystemen mit besonderer Berücksichtigung von Themen wie Nutzerverhalten, Verbrauchssteuerung, Anlagendimensionierung und Steigerung des Eigenverbrauchsanteils in Anspruch zu nehmen. ■

Umwelttipp

Egal ob zur Babypflege, zur Badezimmerreinigung oder als hygienischer Reisebegleiter: Feuchttücher sind praktisch und erfreuen sich deswegen ungebrochener Beliebtheit. Doch die unsachgemäße Entsorgung über die Toilette macht das Wegwerf-Vlies zum Problem für die Kanalisation. Denn die in Duft- und Pflegemittel getränkten Tücher aus Viskose, Baumwolle, Polyester & Co. zersetzen sich nicht, sondern verknoten sich zusammen mit anderen Substanzen, die in die Kanalisation gelangen, ineinander und verstopfen als sogenannte Lumpenzöpfe Pumpen und Rohre. Feuchttücher gehören daher über den Restmüll entsorgt. Zur Ausstattung einer Toilette gehört daher heute auch jeweils ein kleiner Restmüllsammler.

Was beim Damen-WC längst selbstverständlich ist, muss beim Männer WC erst noch ankommen. Denn Hygiene ist auch Männersache. ■

Schulbericht

Volksschule Jodler

Volksschule Jodler – das Schuljahr 2015/16 ist Geschichte

Zeit zurück zu blicken, was neben der Erfüllung des Lehrplanes und der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen noch geschehen ist: Um dem Trend zum Fastfood entgegen zu wirken, lag dieses Schuljahr ein Schwerpunkt auf der Erziehung zu gesundem Essen und Produkten aus der Region. Wer und was leistete dazu einen Beitrag?

Eltern bereiten in regelmäßigen Abständen eine gesunde Jause, wöchentlich haben wir einen Obst oder Gemüsetag, Maria Egger gestaltete eine eindrucksvolle, nachhaltige Stunde zum Welternährungstag, AvoMed vermittelte mit dem Thema „Genussvoll Essen" anschaulich den Wert von gesunden Produkten, auf dem Bauernhof von Familie Kerer durften die Schüler Brot backen und selber Butter schütteln und dank der Gemeinde bekamen wir ein tolles Hochbeet, das wir selber bepflanzten und dessen Früchte schon teilweise geerntet werden konnten.

Die Kinder der Jodlerschule sind in der glücklichen Lage, in der Pause auf dem grünen Rasen rund um die Schule laufen zu können. Wer Bewegung braucht, weil stundenlanges Stillsitzen und Lernen ihm besonders schwer fällt, der saust hinaus und einige bleiben lieber in der Klasse, um mit ihren Klassenkameraden zu plaudern.

Foto: Volksschule Jodler

Ein besonderes Highlight war im Jänner das AUVA – Schisicherheitstraining, an dem auch die Jodlerschule teilnehmen durfte.

Das Kulturservice des Landes Tirol genehmigte unserer kleinen Schule heuer sogar 3 Künstler: Frau Hollaus mit dem Thema „Farbklänge", Frau Wackerle spielte „Körpertheater" und Christian Beirer lehrte die Schüler mit dem Thema „Abenteuer Buch", wie man ein Buch gestaltet und bindet.

Zum ersten Mal hatten wir Lesepaten in der Schule, die mit den Schülern lasen und die Lesefreude bei einigen Kindern weckten, für die das Lesen mühsam und wenig spaßig ist. Danke!

Da die Schüler im Winkel sehr musikalisch sind, konnten wir am 19. Dezember 2015 beim Adventmarkt Weihnachtslieder darbieten.

Schulschlussfest: Mit einem Gottesdienst, den Kooperator Roman Eder zelebrierte, einem Programm aus Liedern, Tänzen und Stücken der Kinder, die ein Instrument spielen, ging das Jahr zu Ende.

Allen Lesern wünschen Kinder und Lehrer der Jodlerschule glückliche, erholsame Sommertage.

Mehr Fotos finden Sie in der Homepage: www.vs-jodler.tsn.at

Fotos: Volksschule Jodler

Generationen

Volksschule • Jubilare

Mittelalterprojekt der Volksschule

Auch die Volksschule St. Johann beteiligte sich am 800-jährigen Jubiläum von St. Johann und führte am historischen Marktwochenende ein großes Leseprojekt zum Thema Mittelalter durch.

Die Schülerinnen und Schüler und der Lehrkörper sowie viele Eltern waren mit Begeisterung dabei. So wurde den Kindern das Leben im Mittelalter eindrucksvoll nahe gebracht.

Bilder: Kameraclub

v.l.: Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Theresia und Anton Wallner, Anneliese und Anton Egger, Hanni und Horst Eder, Anna und Simon Oberleitner, Katharina und Georg Ritter sowie Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.

Goldene Hochzeiten

Im Juli konnten Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bgm. Mag. Stefan Seiwald wieder fünf St. Johanner Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit gratulieren und ihnen eine Gabe des Landes Tirol überreichen.

Die St. Johanner Gemeindenachrichten schließen sich den Gratulationen an und wünschen weiterhin alles Gute!.

Sozialleistung

Heizkosten

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- Pensionistinnen und Pensionistenen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- Bezieherinnen und Bezieher von Krankengeld
- Bezieherinnen und Bezieher von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- Bezieherinnen und Bezieher von Rehabilitationsgeld
- Bezieherinnen und Bezieher von Pflegekarenzgeld
- Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Bezieherinnen und Bezieher von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung erhalten
- Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

€ 860,00 pro Monat für allein stehende Personen

€ 1.300,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

€ 210,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Foto: Energie Tirol

€ 475,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

€ 315,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen, Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Lehrlingsentschädigungen, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars bis 30. November 2016 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen. Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger Tirolerinnen und Tiroler, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für Pensionistinnen und Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Die Anträge können im Sozialbüro des Marktgemeindeamtes bei Frau Ellmerer gestellt werden.

Kultur

Museum • Offenes Singen

Sommerausstellung eröffnet

Anfang Juli wurde die diesjährige Sommerausstellung in der Museumsgalerie anlässlich des 125. Geburtstags von Peter Thaler eröffnet. Zur Vernissage waren neben zahlreichen Kunstinteressierten auch Mitglieder des Kulturausschusses sowie die Kinder, Enkel und Urenkel des Künstlers gekommen.
Peter Thaler (1891 – 1978) prägte ein halbes Jahrhundert lang das kulturelle Leben in St. Johann in Tirol. Als Maler porträtierte er zahlreiche Persönlichkeiten des Ortes, und seine Fresken schmücken mehrere Gebäude in St. Johann und Umgebung. In der St. Johanner Volksbühne war er die treibende Kraft als Obmann, Spielleiter, Kulissenmaler, Maskenbildner und Autor mehrerer Stücke.
Diese Ausstellung wurde anlässlich des Jubiläumsjahrs „800 Jahre St. Johann in Tirol" zusammengestellt. Dank vieler Leihgaben aus Privatbesitz werden Portraits, Landschafts- und Historienbilder von Peter Thaler gezeigt. Die Ausstellung kann während des ganzen Sommers von Dienstag bis Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und an den Donnerstag-Nachmittagen von 16 bis 18 Uhr besichtigt werden. In der Langen Nacht der Museen am 1. Oktober wird es einige spezielle Programmpunkte zu Peter Thaler geben.

Tochter Käthe Fischer und Sohn Peter Thaler neben dem Selbstportrait ihres Vaters.

Das Museum bietet zahlreiche Attraktionen

Foto: Markstein

Das Museum hat zu den selben Zeiten wie die Galerie geöffnet und bietet als idealer Ausgangspunkt zum näheren Erfahren von St. Johann in Tirol mehrere Attraktionen für Jung und Alt. In der Dauerausstellung werden verschiedene Themenbereiche zur Geschichte des Ortes näher beleuchtet.
Im Ausstellungsschwerpunkt „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge" bietet das Museum ungeahnte Ausblicke auf das majestätische Bergmassiv mit Gemälden, Stichen und Panoramen sowie einem naturgetreuen Reliefmodell des Kaisergebirges. Fauna und Flora werden ebenso vorgestellt wie der Alpinismus im Kaisergebirge. Besondere Attraktionen sind der brüllende Höhlenbär, die sagenumwobenen grünen Regenwürmer, die live im Museum beobachtet werden können, sowie die seltenen Skorpione vom Kaisergebirge. Ein Aufstieg zur „Babenstuber Hütte" in luftiger Höhe rundet die "Bergtour im Museum" ab. Auch heuer gibt es wieder die Führung durch das Museum mit dem Handy. Mittels QR-Codes an den Wänden können die Besucherinnen und Besucher über W-LAN Informationen zu den Exponaten und Ausstellungsthemen mit dem Smartphone anhören.
www.museum1.at

Offenes Singen – Termine schon jetzt vormerken

Im Herbst finden in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau wieder drei Abende des „Offenen Singens" statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Alle, die gerne singen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen:

Freitag, 23. September mit HR Maria Luise Koch

Freitag, 21. Oktober mit HOL Christian Plattner

Freitag, 25. November mit Joch Weißbacher.

Foto: fotolia.com

Soziales und Jugend

Sozialsprengel • KAPA

Gesundheits- und Sozialsprengel hat neuen Geschäftsführer

Mit Anfang Juli hat Claus Hutter seine Arbeit als neuer Geschäftsführer des Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf aufgenommen.

Nach dem gesundheitsbedingten Ausscheiden des ehemaligen Geschäftsführers Mag. Peter Fischer wurde Dipl.-Mw. Claus Hutter MA als neuer Geschäftsführer durch den Vorstand des Sprengels bestellt. Zur Seite stehen ihm die Pflegedienstleiterin Dagmar Berger-Stöckl MSc und 30 motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der neue Geschäftsführer Claus Hutter verfügt über eine fundierte wirtschaftliche und kaufmännische Ausbildung, hat zwei Studienabschlüsse bzw. jahrelange Berufserfahrung im Management mit den Schwerpunkten Internationales Marketing, strategisches Management und Qualitätsmanagement. Unter anderem war er erfolgreich als Marketingleiter bei einigen mitttelständischen, international agierenden Unternehmen tätig.

Der neue Geschäftsführer möchte sich in näherer Zukunft verstärkt um die wirtschaftliche Effizienz der Leistungserbringung kümmern, Ausbau und Weiterbildung des Personals, präventive Vorträge anbieten, Erweiterung der Angebote neuer Geschäftsfelder, Intensivierung der Beziehungen zu Land und Kommunen, Stärkung der Markenbekanntheit und werbliche Kooperationen zu Sponsoren aus der Region.

Foto: Sprengel STOK

v.l.: Obmann Ing. Franz Berger, PDL Dagmar Berger und GF Claus Hutter

Um die Pflege und Versorgung von kranken, alten und hilfsbedürftigen Menschen zu Hause, in ihrem gewohnten Umfeld durch qualifiziertes Personal nachhaltig sicherzustellen, ist der Sprengel auf Unterstützung vom Land Tirol, Gemeinden, Unternehmen, aber auch auf private Spenden angewiesen, so Claus Hutter. In diesem Sinne freut sich der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf über jede kleine oder größere Spende.
Mehr Informationen erhalten Sie auf: www.sozialsprengel-stok.at

Information des Sozialsprengels
Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf führt ein gutes Sortiment an Heilbehelfen für pflegebedürftige Personen in der Region. Unter anderem werden Rollstühle, Leibstühle, Pflegebetten gegen eine Gebühr und Rollatoren, Duschhocker, Krücken ohne Leihgebühr verliehen.Diese Heilbehelfe werden dank der großzügigen Spenden aus der Bevölkerung und regionaler Unternehmen angekauft.
Eine frühzeitige Reservierung ist unbedingt erforderlich. Anfragen über den Gesundheits- und Sozialsprengel. Nähere Informationen unter: Tel. 05352/6 13 00, Schwimmbadweg 3a, 6380 St. Johann in Tirol, www.sozialsprengel-stok.at

Kleine Kinder ganz groß geschrieben

Kleine Kinder nehmen wir an der Hand, große Kinder beim Wort. Nach diesem Motto wird die pädagogische Arbeit in der KAPA Kinderstube in St. Johann gestaltet.
In der Kinderkrippe werden die Kinder ganzheitlich gefördert. Viel Zeit in der Natur, ein großer eigener Garten, Bewegungsspiele, die Förderung der Selbstständigkeit und Sprache gehören ebenso zum Alltag wie das Zusammenleben in der Gruppe und das gemeinsame Singen, Musizieren und Geschichten hören. Sehr beliebt sind bei den Kindern von null bis drei Jahren die Koch- und Waldtage.
Ab Herbst sind noch einige Restplätze frei. Es wird den Eltern angeraten, sich rechtzeitig anzumelden, da wir mit einer Warteliste arbeiten.
Weitere Informationen unter
www.kapa-kinderstube.at oder unter
Tel. 0664 9107523.

KAPA
Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

Aufrufe

Liedtexte • Foto

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.
Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.
Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden. Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.
Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen! ■

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv /
Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H.
& Verein Tiroler Volksliedwerk
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

Foto: Volksliedarchiv

Historisches Foto gesucht

Im Jahr 1896 wurde vom Fotografen Josef Schmidt aus Lofer eine Fotoserie am Gipfel des Kitzbüheler Horns gemacht. Die Bilder ergeben zusammen gestellt eine komplette Panorama-Rundsicht, doch fehlt leider ein Foto. Nämlich jenes, das St. Johann und das Leukental in Richtung Kirchdorf zeigen würde. Wir bitten daher um Hinweise, ob jemand dieses Foto hat und freuen uns über jede Rückmeldung. Kontakt: 05352 6900 213 – info@museum1.at

?

Fotos: Schmidt

Sport
Karate

Erfolge der Karate Union Shotokan Tirol

Austrian Junior Open 2016
Ende Juni organisierte der Salzburger Karate Verband wieder das traditionelle Austrian Junior Open. Dieses Jahr waren knapp 1.200 Sportler aus 32 Nationen aus der ganzen Welt am Turnier vertreten.
Von der Karate Union Shotokan Tirol erkämpften sich Jasmin Ferchichi, Claudia Stojak und Susanna Riedlsperger den 3. Platz in der Kategorie Kata Team U18. Sara Bijelic konnte sich im Bewerb Kata Team U21 auch den dritten Rang sichern. Auch Julian Petrovic errang in der Kategorie Kata Team U18 den dritten Platz. Raphael Krampl, Silvan Salcher und Elias Gruber konnten sich den 1. Platz im Bewerb Kata Team U12 sichern.

Fotos: Karate Union Shotokan Tirol

Trainer Predrag Juric ist sehr zufrieden mit der herausragenden Leistung seiner Sportler und gratuliert herzlich zu den Erfolgen.

Sieben neue Karate-Schwarzgurtträger in St. Johann
Am 1. Juli 2016 fuhr die Karate-Union Shotokan Tirol mit 9 Sportlern zur den KYU und DAN Prüfungen nach Innsbruck. Nach jahrelangem und hartem Training zeigten die Sportler vor der kritischen Prüfungskommission ihr Können und wurden mit dem schwarzen Gürtel belohnt. Die neuen Karate Meister im Shotokan Stil sind Ilija Pavic, Yannawit Kuanchuenjai, Sara Bijelic, Susanna Riedsperger, Jasmin Ferchichi, Julian Petrovic und Claudia Stojak. Phillip Hauser und Monika Hauser konnten ebenfalls ihre Prüfung zum 1. KYU (eine Stufe vor dem schwarzen Gürtel) erfolgreich ablegen.

Die erfolgreich bestandenen Prüfungen waren nicht nur ein großer Schritt für unseren Verein sondern auch für den Tiroler Karate Verband und die Gemeinde St. Johann in Tirol. Sensei Juric Predrag wünscht allen seinen Schülern auch weiterhin viel Erfolg und dass sie auf dem richtigen Weg bleiben und so, wie bisher, weitermachen.

Denn unser Motto lautet: „Jeder Schüler mehr im Verein ist ein Jugendlicher weniger auf der Straße!“

Sportnachrichten

Fußball • Fitgym

SK St. Johann zurück in der Landesliga

Der SK St. Johann in Tirol beendete die Gebietsliga Saison 2015/2016 auf dem zweiten Tabellenrang und schaffte den Wiederaufstieg in die Landesliga Ost.

Als im Juni 2013 der Abstieg aus der Landesliga Ost mit nur 23 Punkten besiegelt war, stand es schlecht um den St. Johanner Fußball. Man musste den schweren Gang in die Gebietsliga antreten und einen kompletten Neuanfang machen. Dieser gelang auch prompt, man scheiterte vorerst aber zweimal knapp als Tabellendritter. In der Saison 2015/2016 gelang dann endlich die langersehnte Rückkehr in die Landesliga: Im Winter noch mit 6 Punkten Rückstand auf die Aufstiegsplätze, startete der SK St. Johann die große Aufholjagd im Frühjahr. Am 18. Juni 2016 war es soweit: Unsere Jungs besiegten zu Hause vor 700 Zuschauern im direkten Duell den SV Westendorf mit 1:0 und beendeten die Saison auf Tabellenplatz 2, der zum Aufstieg reicht!

Foto: SK St. Johann

Auf diesem Wege möchte sich der SK St. Johann bei allen Unterstützern, Sponsoren, Fans und Gönnern des Vereins aufs allerherzlichste für die großartige Unterstützung und die Treue auch in schwierigen Zeiten bedanken! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Koasastadion, wenn es dann heißt: LANDESLIGA WIR KOMMEN!

Stefan Lapper
Obmann SK St. Johann

Neue Kurse beim Fitness-Verein „Fit-Gym“

Foto: Fit Gym

Der Verein für Sport & Freizeit Fit-Gym startet in sein zwanzigjähriges Bestehen und nimmt ab 12. September wieder sein Training auf.

Jetzt ist wieder die optimale Zeit gekommen, um sich die Fitness zu verbessern, bzw. schon Kraft und Ausdauer für die kommende Wintersaison zu holen – jetzt einsteigen und den Frühbuchertarif nützen! – siehe Homepage (www.fitgym.at)

Anmeldeschluss ist der 25. August 2016 (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl)

Das beliebte Fit-Gym-Fitness –Programm, wie Eltern & Kinder-Turnen, Vielseitigkeitsturnen für Kinder von 3 bis 10 Jahre, Stepp-Aerobic, Pilates und Bodywork finden zu den gewohnten Zeiten statt.

Besuchen sie eine unserer „Schnupperstunden“ – im September kostenlos!

Raiffeisen Immobilien

Baugrund
Gfl. 629 m², voll erschlossen mit herrlichem Kaiserblick, Ortsrandlage, KP: Euro 700.– pro m²

Hochwertig ausgestattete Wohnung
in zentrumsnaher Lage, 2. OG, Wfl. 120 m², Hwb 88,86, fGee 1,45, mtl. Miete Euro 1.200,– zuzüglich BK Euro 330,- und Strom

Mietwohnung
DG–Wohnung, Wfl. 103 m² mit herrlichem Bergblick - schöne Ausstattung, Energieausweis in Arbeit, mtl. Miete Euro 1250.– inkl. BK

Wohnhaus mit 2 Wohnungen
in bester sonniger Ortsrandlage in St. Johann
HWB 112,56, fGee 2,29, KP: Euro 750.000,–

90 m² Mietwohnung
unweit des Zentrums in St. Johann,
HWB 99,0, fGee 1,34, mtl. Miete Euro 900,– zuzügl. BK Euro 270,– und Strom

Ihr neues Zuhause - daheim im Bezirk

7 Neubau-Wohnungen
von 80 m² – 95 m² in kleiner Wohnanlage in sonniger Lage in Erpfendorf, Energieausweis in Arbeit, KP ab Euro 317.100,00 -

Einfamilienhaus
in sonniger Lage von Oberndorf in Tirol,
GSt.-Fläche 958 m³, WFl. ca. 260 m²,
HWB 62,31, fGee 1,48,
Kaufpreis auf Anfrage

Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH
Bahnhofstraße 5a, 6372 Oberndorf in Tirol

Christine Unterrainer . Katrin Resch
Robert Stadler . Hannes Prosch . Harald Hagelmüller
Tel +43 5352 63326 44881
Email: info@rit.tirol

www.raiffeisen-immobilien-kitzbuehel.at

Portraitfotos Rolart